Von Nah und Fern

— W. Pfeifer sendet uns Brief ohne Postangabe. Bitte, uns die Post-Office sofort mitteilen zu wollen. Sask. Courier Publ. Co.

— E. R., Spy Hill, wünscht sich einen tüchtigen Schneesturm, aber von der richtigen Seite, damit der schief gewordene Schlittenweg wieder gerade werde und die Leute wieder gut Holz fahren können. Wir möchten ihm raten, sich mal an Foster mit einer Anfrage zu wenden, ob nicht bald ein Schneesturm in Aussicht ist. Wenn Foster dann Nein sagt, kommt er sicher. Denn dies Jahr tritt immer das Gegenteil von dem ein, was Foster vorhersagt.

— Nach statistischen Angaben wurden im Jahre 1909 mehr Clydesdale Pferde nach Saskatchewan eingeführt, als je in einem Jahre zuvor. Auch die Percheron Pferde nehmen an Beliebtheit hier im Westen zu. Die Clydesdale Association von Saskatchewan offeriert für Clydesdale Championships für die Winter-Fair in Regina am 22.—25. März 225 Dollars in Preisen. Solche, die Clydesdales für diese Spezialpreise eintragen lassen wollen, sollten folgende Regeln beachten:

Klasse 1, Sekt. 17, bester Clydesdale Hengst, irgend ein Alter, $50.

Klasse 1, Sekt. 18, beste Clydesdale Stute, irgendein Alter, $50.

Klasse 1, Sekt. 19, bester hier gezogener Clyde Hengst, irgend ein Alter, $25.

Klasse 1, Sekt. 20, beste hier gezüchtete Clyde Stute, irgend ein Alter, $25.

Klasse 7, Sekt. 3, bestes Gespann schwerer Zugpferde (Stuten oder Wallache) von einem Hengst, der im Clydesdale Stud Book of Canada eingetragen ist, $50.

Klasse 7, Abschn. 1, bestes schweres Zugpferd (Stute oder Walach) von einem Clydesdale Hengst, der im Clydesdale Stud Book of Canada eingetragen ist, $25.

Es ist schon jetzt sicher, daß die Winter-Ausstellung eine sehr interessante und wertvolle wird.

Am 25. Februar ist der letzte Anmeldungstag und sollten die Aussteller sich mit den Anmeldungen beeilen.

Nähere Einzelheiten über die Ausstellung erhält man auf Anfrage beim Sekretär und Geschäftsführer F. Hedley Auld, Regina, Sask.

Rosthern, Sask., 17. Febr. 1910. — Trotzdem mancher glaubt, wir in Rosthern seien etwas von der Welt abgeschieden und bekamen daher nichts Interessantes zu sehen, so ist dem doch nicht so, sondern auch in unserem Städtchen ereignet sich manches, so z. B. letzte Woche ereignete sich ein Preis- oder Ringkampf und zwar zwischen folgenden Herren: Jak. Seger, einem Farmer, und J. D. Andres, einem Angestellten der Union Supply Co., welcher zu Gunsten des ersteren ausfiel, und letzterer, außer den zu zahlenden Drinks noch eine Rippe kostete, doch ist bald wieder alles verschmerzt.

Auch ereignete sich eine Trauung Montag Morgen den 14. Februar und wurde dieselbe wunderbarer Weise zwischen Licht und Dunkel Morgens halb acht Uhr vollzogen von Rev. Amacher in der Evangelischen Kirche. Das glückliche Pärchen war Junggeselle P. P. Dyck von Clarks Crossing und Fräulein Helena Gerbrandt, Tochter des J. J. Gerbrandt von hier. Das wunderlichste, oder vielmehr das Traurige an der Sache ist, daß der werte Herr Bräutigam die Geliebte ihren Eltern ohne deren Wissen entführt hat, und dann Hals über Kopf Montag Morgen Herrn Amacher ganz frühe aus den Federn störte. Als der betrogene Vater um halb acht Uhr Morgens nach unserem Städtchen kam, wähnend, die saumseligen Städter noch im Schlafe anzutreffen, begegnete ihm schon sein Schwiegersohn mit seiner jungen Frau, und als Gerbrand Miene machte, letztere in seinen Schlitten zu packen, glaubend, er habe dem Räuber den Raub entrissen, trat Herr P. Dyck an seine Seite mit der Bemerkung: „Ne, Onky Gerbrand, dat is miene, wi sind getrut." Herr Gerbrandt wußte nicht, was er sagen sollte, daß ein Prediger, der noch besonders für Moral ist, wenn's an Temperenz geht, so was tun konnte, und zwar noch in solcher Frühe. Obzwar Dyck seine Heiratslizens besorgt hatte, hätte der Prediger doch erst etwas zögern können, um nicht den Eltern so großes Herzeleid zu bereiten. Meiner Meinung nach ist Herr Amacher nicht verantwortlich, denn die hatten ja ihre Lizens, und ist die Moral unter Lizens beschädigt. —

Die Verkäufer von geistigen Getränken haben auch alle Lizens. —

Einer unserer ältesten Farmer, B. J. Friesen, ist des Farmens müde, und gedenkt in den Ruhestand zu treten, infolgedessen hat er am 5. März Ausruf und wird alle beweglichen Sachen dann an Meistbietende verkaufen, ausgenommen seine Hühner, denn die sind, wie berichtet wird, schon alle an einer Art Pest eingegangen und liegen auf dem See des P. Schmidt und warten auf Auftauung des Eises, um dann in die Tiefe versinken zu können. Doch scheint es nicht darnach, daß der Winter bald Abschied nehmen will, denn trotzdem wir das denkbar schönste Wetter hatten, ist der Februar auch noch mit Milde eingetreten, aber immer strenger, so daß heute Morgen das Quecksilber bis minus 26 Grad Reaumur gesunken ist. Hoffentlich wird der März soviel besser.

Rosthern ist wieder das Glück widerfahren, einen guten Bäcker zu haben in der Person eines Sachsen, Artour Adler. Hoffentlich macht er's besser als Brownly Bros.

Korr.

Sedley, Sask., 16. Febr. 1910. — Weil ich heute ein wenig Zeit habe, so möchte ich dem Courier auch mal ein paar Zeilen auf die Reise mitgeben. Neuigkeiten giebts gerade nicht viel.

Der Gesundheitszustand ist, so viel ich weiß, ganz gut.

Das Wetter ist seit dem 1. Januar sehr schön. Heute haben wir ziemliche Kälte bekommen, aber doch hoffen wir wieder auf schönes Wetter.

Herr Valentin Harty war kürzlich mit seiner Frau in Regina bei dem Zahnarzt, um seiner Frau neue Zähne einsetzen zu lassen. Wir hoffen, wenn sie ein neues Gebiß hat, daß sie wieder gesund wird, da sie schon ein ganzes Jahr Mundleiden hat.

Hiermit berichte auch, daß Herr Valentin Harty den 2. Februar eine Besuchsreise gemacht hat nach Unity, Sask., um dort seine Freunde und Bekannten zu besuchen. Als ich bei ihnen angekommen bin, ungefähr 24 Meilen südwestlich von Unity, bin ich gleich auf eine doppelte Hochzeit gekommen, die bei Jakob Spring abgehalten worden ist. Es ist alles sehr schön und lustig hergegangen. Getränk und Essen waren sehr gut, daß ein Jeder zufrieden sein konnte. Die Brautleute waren Peter Spring und Margaretha Seitz und Jakob Heilmann und Mariana Minzia. Wir wünschen den zwei jungen Paaren viel Glück und Segen!

Den 9. Februar war ich bei Herrn Franz Spring im Hause. Da habe ich einen Brief gelesen von F. Wildemann aus Kansas. Herr Wildemann schreibt, daß Herr Teophil Sahli in Kansas gesagt hat, daß sein Schwager bei Unity, Sask., noch 300 Pfund Mehl hat, und wenn er das aufgezehrt hat, dann weiß er nicht, woher das andere zu bekommen, und daß das Land 24 Meilen südwestlich von Unity, Sask., so hügelig sein soll, daß, wenn man über die Hügel fährt, die Wagen den Pferden auf die Beine rutschten. Leider ist er gar nicht mit dem Wagen gefahren, sondern mit dem Schlitten. Es tut mir sehr leid, daß mein Freund Sahli solche Lügen erzählt in Kansas, da ich es selbst gesehen habe. Ich muß sagen, das Land 24 Meilen südwestlich von Unity ist eine schöne Gegend. Die Leute sind gerade nicht so gut eingerichtet wie in einer älteren Gegend, aber ich muß sagen, daß sie an Lebensmitteln keine Not haben.

Ich möchte nicht viel berichten aus der neuen Gegend in Unity, Sask., weil es mir unbekannt ist. Aber behaupten kann ich, daß es eine schöne Gegend ist. Nur sind die Leute weit von der Bahn. Aber diesen Sommer sollten sie eine Bahn bekommen, was wir ihnen auch wünschen.

Ich grüße auch alle meine Freunde in Unity, Deer Hell, Sask.

Liebe Freunde, wenn Ihr den Courier noch nicht habt in Eurem Haus, so bitte ich, bestellt ihn: Er ist ein gutes Blatt für uns Farmer in Saskatchewan und es ist eine große Zeitung und kostet nur einen Dollar per Jahr, und es ist eine Zeitung, die in der Provinz gedruckt wird und die uns jede Woche Neues ins Haus bringt.

Hiermit grüße ich auch den Editor des Couriers und alle Leser.

Valentin Harty.

Tisley, Sask., 11. Febr. 1910. — Werter Editor! Hiermit sende ich 4 Dollars, für mich für 1909 und 1910, die wetteren 2 Dollars für folgende Adresse u. s. w. Ich habe meinen Kindern eine canadische Zeitung versprochen, und ich bereits alle deutschen Zeitungen halte, so ist meine Wahl auf den Saskatchewan Courier gefallen, denn der Courier bringt doch den genauesten Bericht von Saskatchewan, und daraus ersehen sie auch in Europa, wie es bei uns in Saskatchewan aussieht.

Sonstige Neuigkeiten giebt es in Tisley nicht, daß es kalt oder warm ist, oder daß der Eine das und der Andere jenes macht. Der Andere grüßt seine Freunde und Bekannten; ich glaube, das Grüßen und Fragen könnte ein jeder gleich an die betreffende Persönlichkeit selbst richten, denn es kostet doch auch nur 2 Cents, und nicht so viele Leser damit belästigen. Ich weiß, ein Jeder liest gerne die Korrespondenzen, aber derartige Korrespondenzen sollen auch geeignet sein für eine Zeitung. Ich will durch dieses Schreiben nicht sagen, daß solche Korrespondenzen nicht sollen aufgenommen werden, man liest sie einfach nicht und sollte sie nicht schicken.

Mit freundlichem Gruß ein Leser.

John Lustig.

Swift Current, Blumenhof, Sask., 13. Febr. 1910. — Werter Editor! Hier in der Kolonie ist jetzt genug Schnee zum Schlittenfahren, aber wenn wir zur Stadt fahren, dann müssen wir noch immer auf dem Wagen rumpeln, denn der halbe Weg ist Wagenweg.

Hier in Swift Current wird fleißig gebaut. Argue & Cooper machen einen schönen Anbau an ihren Store und die Feuerhalle ist auch schon bald fertig. Die Stadt ist schon ziemlich groß, denn hier sind 5 Kleiderstores, 3 Hardware Stores, 1 Sielenmacher, 3 Lumber Yards, 3 Hotels, 5 Restaurants, 5 Liveryställe, 4 Kirchen und noch viele andere Geschäfte, ferner 7 Elevatoren und eine Dampfmühle.

Jetzt muß ich noch nach meinen Freunden und Bekannten im Nordwesten gehen. Nun, du lieber Freund J. Siemens, was machst du noch immer? Wünsche dir das beste Wohlergehen. Nun frisch zu. Kommst du auch mal nach Osterwick oder nicht? Bedanke mich noch für die freundliche Aufnahme, die die Leute mir dort erwiesen haben. Muß noch berichten, daß ich dort ein gutes Abenteuer mit angesehen habe bei G. L. Es gab ziemlich was zum Lachen. Die ganze Geschichte handelt sich um zwei Mädels und einem Alten.

Nun, du lieber Freund J. C. R., P. O. Gretna, Kronsthal, warum schreibst du garnicht? Bist du nicht mehr unter den Lebenden oder was ist los mit dir? In der Hoffnung, bald einen Brief von dir zu erhalten, verbleibe ich dein Freund.

Hier im Nachbardörfchen Schönfeld wird jetzt auch ein großer Store gebaut, also brauchen die Farmer nicht so weit zu fahren, um Einkäufe zu machen.

Hermann Fehr hat sich eine neue American Abell Dreschmaschine gekauft.

Noch einen Gruß an den Editor und an alle Freunde nah und fern.

J. H. W.

— **Wenn uns jemand eine Aenderung seiner Adresse angiebt, muß er uns immer seine alte Adresse mitteilen. Wir können sonst bei den vielen Tausend Namen schwer die alte Post-office auffinden. Das ist mit viel Verzögerung verbunden und kostet uns unnötige Arbeit.**

Sask. Courier Publ. Co.

— Einem Influenza-Anfall folgt oft ein andauernder Husten, der für viele sehr belästigend ist. Chamberlains Hustenmittel wurde viel und mit gutem Erfolg gebraucht für Erleichterung und Heilung dieses Hustens. Viele Fälle wurden geheilt, nachdem alle anderen Mittel keinen Erfolg hatten. Verkauft überall von Drogisten und Händlern.

Im Jahre 1898 wurden in Italien nur 132,696 Hektoliter Bier gebraut, im Jahre 1908 jedoch 477,423 Hektoliter. Ein großer Theil des verbrauchten Hopfens wird jetzt im Lande selbst geerntet.

Man schätzt, daß es in den Ver. Staaten 233½ Millionen eierlegende Hühner giebt. Würden die von ihnen gelegten Eier gleichmäßig vertheilt, so würde jede Person in den Ver. Staaten deren 203 bekommen.

Von der Fabrik ins Haus ist die moderne Art Geschäfte zu machen. Besucht unsern Laden, 1728 Scarth Str., Regina, und besichtigt unser Lager in

Mason & Risch Pianos, Henry Herbert Pianos,
Newcombe " Dominion "
Clossie " Harmonie "
Pianola Pianos
Doherty Orgeln
Dominion Orgeln

Ihr müßt eine Unterhaltung im Hause haben während dieser langen Abende. Die Victor Sprechmaschine wird dies mit geringen Kosten tun.

The Mason & Risch Piano Co.
1728 Scarth Str.

Was denken Sie über Maschinen für Frühjahr und Sommer.

Nachstehend ist eine Liste, die nirgends durch Qualität geboten werden kann:

P. & O. Canton Pflüge,
die größten Pflug-Fabrikanten der Welt.

Deering Drills.

Der große Vorteil der Deering Drills ist, daß die einfache Scheibe, die doppelte Scheibe und Shoe Drills auswechselbar sind. Farmer, die irgend einen dieser Drills kaufen, können diese umwechseln in beide Stile dadurch, daß sie die betreffenden Teile auswechseln. Dadurch hat der Farmer einen Drill für alle Arten von Boden, hart und trocken, weich und feucht, oder ein gut vorbereitetes Saatbett.

Wagen, Democrats, Buggies,
und alle andern Gerätschaften.

Kommt und befragt uns über Spezial-Preise von irgend einem dieser Artikel.

P. A. Sharp & Co.,
Eisenwaren- und Gerätschafts-Händler.
Earl Grey, Sask.

Der Preis der Läuse

wird reguliert durch den Betrag des Fleisches, den Sie verlieren, wenn Ihr Vieh mit Vermin infiziert ist.

Unsere „Drips" sind Reine Oele, vermischt mit Theer-Oelen und sind gut für's Vieh, das Haar und die Haut rein von Läusen und in glänzender und gesunder Verfassung zu erhalten, wenn sie gemäß den Anweisungen auf der Etikette gebraucht werden. Kann auch an Pferden zur Verwendung kommen.

Ein Versuchs-Quart wird Sie überzeugen, daß unsere „Drips" für aktuelle gute Resultate die billigsten auf dem Markte sind.

„Cattle Drip" [ist kein Dip].

Besonders gemacht, um im Stall gefüttertes Vieh und Zuchtvieh von Läusen und anderem Ungeziefer zu reinigen.

Anweisung. Um Läuse zu vertreiben, bohre man ein Loch in den Stopfer der „Cattle Drip"-Kanne und laß das Oel vom Kopf bis zum Schwanz in der Mitte entlang tropfen. Reibe es ein wenig in jeden anderen Teil, der sehr angesteckt ist, ein.

„Cattle Drip" muß nicht verwässert werden.

Verkauft in Winnipeg zu $1.25 die Gall., 75c die halbe Gallone oder 50c das Quart.

Fragt Euren Kaufmann darnach, oder schreibt an

Live Stock Dept.
The Carbon Oil Works, Ltd.
(Old Grain Exchange)
Winnipeg " " Canada
Fabrikanten von „Cowl Brand" Theer-Oel-Spezialitäten.

Huck & Kleckner Co.
Vibank, Sask.

Soeben haben wir unser:

Sommerwaren
erhalten
Schuhe, Hüte, Schnittwaren
in großer Auswahl in jeder Abteilung.

Auch haben wir die berühmten
Empire Rahm Separatoren
auf Lager. Und die großartigen
Round Oak Kochöfen.
Kommt und kauft nach Wunsch Eure
Sommeranzüge.
Formalin und Blaustein.
Auch haben wir die berühmten
Lethbridge Kohlen
auf Lager.
Alles garantiert!

Gesucht
Männlicher Lehrer
für
Göhring Schul-Distrikt.

Schulanfang 1. Mai. Salär $360. Für 6 Kalendermonate. Soll deutsch können.

Carl Geith,
Langenburg.

Lehrer gesucht,

katholischer Konfession, der englisch und deutsch unterrichten kann, für Tache, R. C. P. S. D. No. 43, Jahresschule, 1. und 2. Klasse Zertifikat. Wegen Gehaltsansprüche wende man sich sofort an

Johann Seibel, Sec.-Schatzm.,
P. O. S.-Ste Appelle, Sask.

Lehrer verlangt

für Herbert S. D. No. 1075, mit erster oder zweiter Klasse Certifikat. Antritt am 7. März bis Ende des Schuljahres. Wegen näherer Auskunft wende man sich an

Wm. Janzen, Secr.-Treas.
Herbert P. O.

Philipp Mang
Leih- und Futterstall
Margang Block, Eingang Halifax Str.
Billige Preise.
Beste Bedienung.

Rosenburg S. D. No 286
Lehrer gesucht

der Deutsch und Englisch unterrichten kann. Für 6 bis 8 Monate Schule.

Man wende sich mit Gehalts-Ansprüchen an

Georg Schick, Sekr.
Avonhurst P. O.

Deutsches Restaurant
Billige Schlafstellen.
Gute Küche.
Mathias Brunner,
10. Avenue. Margang Block.

Josef Ambrosi
Deutsches Barbiergeschäft
und Pool Room.
Feinste Bedienung.
Ecke 10. Avenue und St. John Str.

Billig zu verkaufen!

1) 1 Store mit $1000 Waren und Postoffice samt Wohnzimmer, für $2500.
2) 1 schönes Wohnhaus in Stadt Swift Current, $450.
3) 1 Store-Gebäude in Osler, Sask. $400.
4) 1 sieben Acker Lot bei Stadt Langham, $280, besonders geeignet für einen, der das Farmen müde ist.

Obige Angebote ist klarer Titel. Man wende sich sogleich an Postmeister Clarks Crossing, Sask.

Zu verkaufen.

3 Bauplätze 3
Lots 1, 2, 3 im Block 3
Arcola Suburb, Regina
Nähere Auskunft vom Eigentümer
John Eisler,
Raymore, Sask.

Zu verkaufen.

Ein Hengst,
4 Jahr alt, kastanienbraun, Gewicht ungefähr 1400 Pfd., von importiertem Clydesdale. Preis $700.
Halb Bar, Rest 12 Monat Kredit. Bei ganz Barzahlung Abschlag gewährt. Man wende sich an
Ludwig Karst,
Pilot Butte.

Billig zu verkaufen
Windmühlen, Getreideschroter, Pumpen und Gasolin-Maschinen
Ecke 8. Ave. u. Ottawa Str.,
nahe der Brauerei.
R. Fallis, Eigentümer.
P. O. Box 405 Phone 471
Regina Windmill & Pump Industry.

Magenkranke.
Fort mit der Patent-Medizin!
Gegen 2 Cent-Stamp gebe ich Euch Auskunft über das beste deutsche Magen-Heilmittel, besser und billiger als alle Patentmedizinen.
Rev. Johannes Gläser,
Norwood, O., Dept. 826

Gemüse | Ausgewählt für | Blumen

Saemereien

Getreide | Western Canada | Gras

„Das Beste anderer Länder ist in Steele Briggs' Saemereien, aber auch das Beste von der Heimat."

Dieser ist die Einführung der einzigen Varietäten von Gemüse-Saaten (ausgenommen Kartoffeln), die je in Manitoba gezogen und hervorgebracht wurden, zu verdanken. Ihr könnt sonst nirgends solch vorzügliche Varietäten wie **Honig Pod Bohnen, Kildonan Kraut** und **Western Schönheits Erbsen** erhalten. Außerdem braucht Ihr **Glory of Enkhuizen Kraut, Neue Dänische Blut-Rüben,** den **Frühesten Blumenkohl** und den sichersten, **Russischen Malakoff Sweet Corn, Holländische Zwiebeln, die einzigen in Manitoba gezüchteten,** u. s. w. u. s. w., mit einer allgemeinen Liste unübertroffen für Reinheit und Lebensfähigkeit. Getreide und Gräser von ausgesuchter und angeborener Ertragreichheit.

Schreibt eine Postkarte um das

"Western Seed Annual" (Free)

Es ist ein Produkt des Westens von einem westlichen Ackerbauer und es gibt kein besseres.

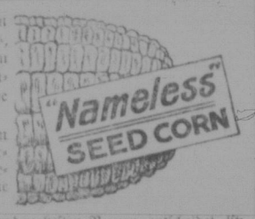
Steele Briggs Seed Co., Limited
Winnipeg Canada

Nur für einen Korn Namen

$500 in Gold!

Kostet nichts um sich zu betheiligen

Einem jeden Käufer von Saemereien bieten wir dieses Jahr etwas ganz außerordentliches, nämlich: **$500.00 in Gold** für den besten Namen für unser neues „Namenloses Samen-Korn" mit den riesig großen Körnern. (Siehe Bild.)



Unser Wunsch ist, einen passenden trefflichen Namen für dieses Korn zu bekommen und derjenige, der uns diesen Namen einsendet, bekommt am 10. Mai die $500.00 in Gold!

Das Komite, das über den besten Namen entscheidet, ist: Hon. John J. Esch, (ein Deutscher) Congressmann von Wisconsin, Professor R. A. Moore, von der Ackerbau-Schule, Madison, Wis., und Hon. Robert Calvert, U. S. Customs, La Crosse, Wis.

Also derjenige, der uns den besten Namen einsendet, bekommt $500.00 in Gold.

Salzer's Saemereien haben sich einen hohen Ruf in allen Weltteilen erobert. Seit mehr als 35 Jahren ist es unser ernstes Bestreben gewesen, die Gärtner und Farmer Amerika's mit den allerfeinsten, erprobtesten und reich tragendsten Saemereien zu versehen.

Es ist unser Wunsch, den Namen eines jeden Städters, der Saemereien kauft (ob viel oder wenig), und eines jeden Farmers in Amerika zu bekommen und um alle zu interessieren, damit ein jeder sich unseren Saemen- und Pflanzen-Katalog sofort kommen läßt, offerieren wir diese

$500.00 in Gold

für einen zweckentsprechenden Namen für unser neues Korn mit der riesig großen Körnern. (Siehe Bild.)

Für 10 Cts. portofrei

senden wir nicht nur unseren deutschen Katalog, sondern auch Proben von großartigen Saemereien, wie Salzer's Billion Dollar Gras, welches 12 Tonnen Heu per Acker ergiebt; Spelts, der 60 Buschel Getreide und 4 Tonnen Heu liefert; Alfalfa Klee, der auf jeder Farm Amerikas noch diesen Sommer 3 Centen Heu liefert, sowie eine ganze Anzahl anderer herrlicher Farm-Samen-Proben.

Und, so Ihr 14 Cts. in Briefmarken einsenden,

senden wir Ihnen alle obigen Proben sammt Katalog und ein Packet des Wunder-Korns mit den riesig großen Körnern. (Siehe Bild.)

JOHN A. SALZER SEED CO.
178 So. 8th St. LA CROSSE, WIS.

160 Acker Land frei!

Auf Seite 87 und 88 von Salzer's herrlichem Katalog finder der Leser 4 Offerten von 160 Acker herrlichen Landes, welches wir demjenigen Farmer, der die größte Bushelzahl von Salzer's Renommirten White Bonanza Hafer auf einem Acker in 1910 zieht, schenken.

White Bonanza Hafer ist ein außergewöhnlicher Hafer mit großen schweren Körnern, starken Stroh und weckhaarig ergiebig. Schreiben Sie um unseren Katalog und lesen Sie, was wir auf Seite 87 und 88 darüber zu sagen haben. **Der Katalog ist frei, aber** so Sie **10 Cents** einsenden, bekommen Sie diese Samenproben nebst Katalog, und **für 14 Cents** die Samenproben sammt einem Packet des Wunder-Korns mit den riesig großen Körnern. (Siehe Bild.)

Fülle diesen Coupon aus und schicke ihn per Post—jetzt

Freier Korn-Namen Coupon
John A. Salzer Seed Co., 178 So. 8th St., La Crosse, Wis.

Geehrte Firma:—
Bitte senden Sie mir Ihren deutschen Katalog. Ich gebe dem neuen Korn folgenden Namen: .....
Mein Name ist: .....
Post Office ..... Staat .....
Von wem beziehen Sie jetzt Ihren Saaten? .....
Wären Sie geneigt, **Salzer's Samen** dieses Jahr zu versuchen? .....
Im Falle Sie eine Probe des Wunder-Korns wünschen, so senden Sie uns 4 Cents in Briefmarken für Verpackung, u. s. w.

Rühmt Euer Regina!
Helft mit Eurer Kraft am Rade des Fortschritts.

Die Capital City Mehl-Mühle ist in voller Sympathie mit der Bewegung für ein größeres Regina und glaubt, um es zu einem großen Fabrik- und Verteilungs-Mittelpunkt zu machen, Billige Lebensmittel die erste Bedingung ist.

Wir haben daher beschlossen, die Erzeugnisse unserer Mühle direkt an den Verbraucher zu Engros-Preisen zu verkaufen und so dem Publikum den Mittelsmann-Profit zu ersparen. Beachtet die Preise:

The Best yet	$3.00	Sack Breakfast	3.00
The Capital	2.70	Shorts per Tonne	18.00
The Sunbeam	2.50	Bran per Tonne	17.00
Feed Flour	1.50		

Bedingungen: Nur für Bar.

Jeder Sack ist garantiert. Wenn nicht zufriedenstellend wird unser Kutscher denselben holen und das Geld zurückerstatten. Frei ins Haus in allen Teilen der Stadt. Für gutes nahrsames Brot versucht unsern Blutmacher **The Capital,** das beste für den Zweck auf dem Markte. Telephoniert Eure Aufträge zu No. 924. Je 1000 Sack von dieser Mühle verkauft, ist für das Publikum eine Ersparnis von über $500. Ebenso meint es das Verbleiben einer sehr großen Summe in unserer Stadt, die sonst für den Aufbau einer anderen Stadt verwendet werden würde.

Begünstigt einheimische Unternehmungen.

The Capital City Flour Mills